

A woman with long hair, wearing a blue and white patterned bikini, is sitting on a large, light-colored rock in the foreground. She is looking out towards the sea. The water is exceptionally clear, showing various shades of turquoise and green, with the rocky seabed visible beneath the surface. The background shows the water extending to the horizon under a bright sky.

DUMONT

Reise-Taschenbuch

KORFU
& ionische Inseln

Korfu & Ionische Inseln

Klaus Bötig

PAXOS AUF NETFLIX

Auf der Insel Páxos spielt eine griechische TV-Serie, die ab 2023 auf Netflix abrufbar ist: Master in Blue.

22. Dezember 2022

S. 82 - Parken in Afionas

Am oberen Ende der Dorfstraße nahe der Kirche gibt es jetzt einen privaten Großparkplatz. Verlangt werden 5 Euro/Tag (Minibusse 8 Euro).

31. Mai 2022

83 - Oliven und mehr in Afionas

Rainer und Heide haben ihr Geschäft aufgegeben. Den Laden übernommen haben jetzt der Korfiote Nikos Pekoulis und seine oft etwas transusige Tochter. Er heißt nun schlicht "Olive Wood Crafts". Nikos stellt selbst in eigener Werkstatt in einem anderen Dorf allerlei aus Olivenholz her und bietet es hier an.

31. Mai 2022

S. 90 - Taverne Gregoris in Astrakeri

Die Mutter des Wirts ist im Mai 2021 gestorben. Dadurch hatte er so viel Arbeit allein zu bewältigen, dass sein Arzt ihm riet, 2022 ein Sabbat-Jahr einzulegen. Deswegen bleibt heuer seine Taverne geschlossen. Gregoris widmet sich jetzt ganz seiner Leidenschaft, der Fischrei, will aber 2023 wieder als Tavernenwirt durchstarten.

31. Mai 2022

S. 93 - Neu In Acharavi

Am Ende des Strandzugangs Nr. 6 gibt es jetzt die gut gestylte Beach Bar Eretrico mit ausgezeichnetem Essen, insbesondere Steaks. Seele des Geschäfts ist die charmante Soula, die bis vor wenigen Jahren die berühmte Taverne "Lemon Garden" im Zentrum von Acharavi betireb.

22. Dezember 202

S. 94 - Der Party-Spot in Avcharavi

Die Yamas-Bar gibt es nicht mehr.

31. Mai 2022

S. 94 - Taverne Foros in Paleo Perithia

Für Sonntagmittag sollte man in der Taverne unbedingt einen Tisch vorbestellen!

31. Mai 2022

S. 209 - Shipwreck Beach auf Zákynthos

Der Strand ist 2023 für Besucher wegen Erdrutschgefahr gesperrt.

17. März 2023

S. 236 - Ermäßigungen

EU-Bürger mit Behindertenausweis erhalten zu allen staatlichen Museen und Ausgrabungsstätten freien Eintritt.

31. Mai 2022

240 - Fährlinie für Inselhüpfer

Eingesetzt wird jetzt ein anderes Schiff, die "Lefkada Palace" von Kamelia Lines. Der Fahrplan istz auf facebook /Suchbegriff: Kamelia Lines) zu finden.

31. Mai 2022

Klaus Bötig

Der Autor

Klaus Bötig lebt als Reisejournalist in Bremen. Er hat sich auf Griechenland, Malta, Zypern und Norddeutschland zwischen Ems und Elbe spezialisiert, über diese Regionen mehr als 100 Bücher und zahlreiche Zeitschriftenartikel verfasst.

Die Lüneburger Heide liegt quasi vor seiner Haustür. Seit 1980 ist er dort immer wieder unterwegs. Unterstützt wird er bei seinen Recherchen häufig von seiner Frau Christiane. Er findet die Lüneburger Heide spannend und bereist sie genauso neugierig wie fernere Länder.

Seit 1972 verbringt er in Griechenland fünf bis sechs Monate des Jahres, reist zu allen Jahreszeiten kreuz und quer durchs Land. Die Ionischen Inseln besucht er mindestens zweimal

jährlich. Er hat dort viele gute Freunde gewonnen, die ihn stets auf dem Laufenden halten.



INTERVIEW

Was hat Sie zum Reisen und Schreiben gebracht?

Mein Leben war schon immer vom Reisen geprägt: Geboren wurde ich zufällig in der Wagner-Stadt Bayreuth, aufgewachsen bin ich in Kassel im Schatten des Herkules, es folgten ein Studium bei den Heitzelmännchen in Köln und bei der frommen Elisabeth in Marburg/Lahn (Germanistik, Politische Wissenschaften) und dann ein Jahr Wohnsitz in Athen...

Schon während des Studiums schrieb ich meinen ersten Reiseführer für einen heute nicht mehr existierenden Verlag – ausgerechnet über Island. Als der fertig war, fragte mich der Verleger, ob ich nicht ein paar Griechenland-Führer für ihn schreiben wolle. Erst probeweise und dann endgültig ließ ich das Studium sausen, reiste stattdessen drei Jahre durch Hellas und brachte meine ersten Griechenlandführer heraus. Bände zu verschiedenen anderen Zielen folgten. Und ich schrieb auch viel für Magazine und Tageszeitungen. Bei Radio Bremen Hörfunk bekam ich eine eigene Sendung, das Reisejournal, und ich durfte die Pressearbeit für die Nordirische Fremdenverkehrszentrale machen. Ich schrieb weitere Reiseführer und jobbte bei Studiosus gelegentlich als Studienreiseleiter.

Wie kam es zu Ihrem ersten Reiseführer bei DuMont?

1985 kam es dann zum ersten Vertragsabschluss mit DuMont: für einen Richtig-Reisen-Band „Zypern“. Ihm folgten bis heute 21 weitere Titel für den DuMont Reiseverlag, wobei mein Schwerpunkt eindeutig auf Griechenland liegt.

Was interessiert Sie am Reiseführerschreiben?

Erst die Möglichkeit, darüber schreiben zu können, macht für mich die Lust am Reisen aus. Das Schreiben zwingt mich, stets alle Sinne geöffnet zu halten, mich in verschiedene Erwartungshaltungen hinein zu denken, Interesse auch an Dingen zu zeigen, die mich sonst

wahrscheinlich weniger interessieren würden. Anders als ein Reisejournalist, der heute hier und morgen da ist, kehre ich zum Teil schon seit über 35 Jahren in dieselben Dörfer, Hotels und Tavernen zurück, treffe dieselben Familien, nehme Entwicklungen wahr, werde zu Hochzeiten von Menschen eingeladen, die ich ihr Leben lang kenne. So sind viele enge Beziehungen zu Griechen und Zyprioten entstanden und es gab Begegnungen mit Lesern, die mir immer wieder von ihren eigenen Reisen und Entdeckungen schreiben oder erzählen.

Welche Beziehung haben Sie zum Land?

Blinde Liebe war noch nie mein Ding. Aber „meine Länder“ Griechenland und Zypern sind für mich wie ein Teil meiner Familie – ich fühle mich ganz einfach wohl und gut aufgehoben, wenn ich mit ihnen zusammen, also dort bin.

Nach welchen Kriterien wählen Sie die Inhalte Ihrer Reiseführer aus?

Das ist natürlich von Reihe zu Reihe und damit von Bandumfang zu Bandumfang unterschiedlich. Mit den kleineren Bänden wende ich mich vor allem an aktive Pauschal- und Kurzurlauber. Die Reise-Taschenbücher sind schon Allrounder, bei denen ich ein echtes Interesse des Käufers an Land und Leuten voraussetze. Die richtigen Reisen-Bände können noch mehr in die Tiefe gehen und sind vor allem für Individualreisende mit Zeit und sehr viel Tatendrang gedacht. Wichtig ist mir immer, Menschen und ihre Tätigkeiten – ob als Hotelier, Wirt oder Künstler – vorzustellen, die Menschen auch beim Namen zu nennen, Privates einfließen zu lassen. Schickimicki muss bei manchen Zielen wie Mykonos oder Santorin natürlich auch „bedient“ werden; mir persönlich aber sind die kleinen Leute, die Selfmade-Men und Selfmade-Women lieber, die nicht immer perfekt, dafür aber sehr originell und originär sind. Und: Sehenswert sind nicht nur Museen, Kirchen, Klöster und Ausgrabungen, sondern auch unglaublich viele eher zufällige Entdeckungen, auf die aufmerksam zu machen sich lohnt: vom Sicherungskasten, der praktischerweise auf einer religiösen Wandmalerei angebracht wurde („sicher ist sicher“), bis zu einem Kioskbesitzer, die jede freie Minute zum Dichten nutzt.

Was packen Sie in Ihren Koffer, wenn Sie in „ihre“ Länder fahren?

Viele kleine Notizhefte, Kamera, Laptop und Handy.

Was ist in ihrem Koffer, wenn Sie zurückkommen?

Kulinarische Souvenirs und viele Prospekte.

Was unternehmen Sie, wenn Sie die Recherche vor Ort beendet haben?

Schreiben und zur nächsten Recherche aufbrechen.

Ihr schönstes/beeindruckendstes Erlebnis während der Recherche?

Gerade in Griechenland freuen sich viele Künstler, Wirte und Hoteliers nicht nur deswegen über eine Empfehlung im Reiseführer, weil das ihren Umsatz steigert, sondern vor allem, weil sie die dadurch ausgedrückte Wertschätzung ihrer Arbeit und ihres Engagements als wohltuend empfinden. Bestes Beispiel ist der Besitzer einer total verrückten Cocktail-Bar in Nauplia auf dem Peloponnes: 20 Jahre lang drängte ihn seine Mutter, sich doch einen ehrbaren Job zu suchen. Erst seitdem er ihr zeigen konnte, dass er in ausländischen Büchern empfohlen wird, ist sie stolz auf ihn...

Eigene Website:

Griechenland-Blog von Klaus Bötig: www.klaus-boetig.de

Impressum

© Klaus Bötig/DuMont Reiseverlag

info@dumontreise.de

www.dumontreise.de

vertreten durch die persönlich haftende und geschäftsführende Gesellschafterin:

MAIRDUMONT Verwaltungs GmbH

mit Sitz in D-73760 Ostfildern (Kemnat)

Registergericht Stuttgart HRB 210556,

diese vertreten durch die Geschäftsführer: Dr. Stephanie Mair-Huydts, Markus Schneider